

Beschluss Grosser Gemeinderat

2018-59 Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Freizeit- und Sportanlage Schwimmbad Gumm" (2018/12); Behandlung

Traktandum 10, Sitzung 5 vom 19. Oktober 2018

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 15. Juni 2018 reichte die FDP/glp-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Freizeit- und Sportanlage Schwimmbad Gumm" (2018/12) ein.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen,

- ob die Schwimmbadanlage Gumm erhalten werden soll (wirtschaftlicher Betrieb),
- was die künftigen Leistungsmerkmale, durch das sich das Angebot vom Wettbewerb abhebt, sind,
- was für Potenziale die Zone zulässt,
- mit welchen Mitteln und Massnahmen die Attraktivität gesteigert werden kann.

Begründung

- Das Schwimmbad Gumm ist sauber und korrekt geführt, erfüllt aber die heutigen Anforderungen eines Treffpunkts für Jung und Alt nur noch bedingt.
- Mit einer konstanten (höheren) Wassertemperatur könnte das Bad über eine längere Betriebszeit genutzt werden oder es könnte eine Anbindung der nahen Zulg ins künftige Konzept aufgenommen werden (bspw. Steigerung Anzahl Besuche, umweltfreundliche Erwärmung des Wassers, auf die Bedürfnisse ausgerichtete Infrastruktur, usw.).
- Die Schwimmbadanlagen in verschiedenen Nachbargemeinden sind in den letzten Jahren auf den neusten Stand gebracht worden. Vielfach sind Steffisburger Familien dort anzutreffen.
- Eine Prüfung und die daraus resultierenden Ergebnisse sollen schliesslich aufzeigen, wie die Attraktivität des Schwimmbads Gumm gesteigert werden kann oder welche Schwerpunkte (z. B. Zusatznutzung, Nostalgiebad...) in der Entwicklung gesetzt werden.

Stellungnahme Gemeinderat

Das hier zu behandelnde Postulat 2018/12 reiht sich thematisch an

- das Postulat 2010/15 vom 18. Juni 2010 der SP-Fraktion (durch GGR abgelehnt am 15.10.2010),
- die Motion 2011/10 vom 25. August 2011 der SP/Grüne-Fraktion (durch die Motionärin an der GGR-Sitzung vom 25. November 2011 in ein Postulat umgewandelt, durch GGR angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben),
- die Interpellation 2016/07 vom 29. April 2016 der FDP/glp-Fraktion (an der GGR-Sitzung vom 17. Juni 2016 zur Befriedigung beantwortet),

an. Die Ausgangslage hat sich grundsätzlich nicht verändert.

Aufgrund der wiederum eingetretenen hohen Wasserverluste ab der Saison 2015 hat der Gemeinderat der Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts zugestimmt. Das hierzu erstellte Projekthandbuch "Konzept Badi" vom 25. Juli 2016 wurde genehmigt und ein Planungskredit von CHF 65'000.00 beschlossen. Nebst den Planungskosten für die dringend anstehende Beckensanierung soll dieses Konzept aufzeigen, welches die kurz- (Umsetzung sofort), mittel- (Umsetzung in 3 bis 5 Jahren) und langfristigen Massnahmen (Umsetzung in 5 bis 15 Jahren) und deren Kostenfolgen sind resp. sein könnten, damit das Freibad Gumm in technischer, energetischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht nachhaltig saniert werden kann. Das Gesamtkonzept soll des weiteren Aufschluss über einen möglichen Nutzungsmix geben, der zukünftig den Schwimmbadbetrieb besser mitfinanzieren kann.

Am 16. Oktober 2017 hat der Gemeinderat vom Gesamtkonzept, beinhaltend verschiedene Varianten, deren Etappierungsmöglichkeiten und die geschätzten Kosten (+/- 25 %), Kenntnis genommen und als Sofortmassnahme zur Beckensanierung einen gebundenen Kredit von CHF 400'000.00 beschlossen. Diese Sanierung, welche nur den Betrieb sicherstellt, wurde vor der Saison 2018 weitgehendst abgeschlossen. Weiter beschloss der Gemeinderat, dass die Entwicklungskonzepte *Freibad Steffisburg*, *Liegenschafts- und Schulraumplanung* und die *Sportstättenplanung* in einem Gesamtentwicklungskon-

zept mit den Initialmassnahmen sowie den mittel- und langfristigen Massnahmen zusammengefasst werden sollen. Zudem wurde die Abteilung Hochbau/Planung beauftragt, dem Gemeinderat die Möglichkeiten einer Öffnung des Freibades im hinteren Teil zur kostenlosen und eventuell ganzjährigen Nutzung detailliert aufzuzeigen. Eine planerische Möglichkeit (Skizze nachfolgend) wurde dem Gemeinderat am 30. Oktober 2017 präsentiert.



Anschliessende Abklärungen bei den zuständigen kantonalen Amtsstellen und beim Oberingenieurkreis I Oberland, in wie weit die Arealöffnung und Umgestaltung des östlichen Badibereichs mit dem laufenden Projekt Hochwasserschutz/Längsvernetzung Zulg kompatibel oder koordinierbar ist, zeigten folgende Resultate:

- Die Sicherheitsanforderungen und Verantwortlichkeiten sind vorgängig zu klären.
- Die hydraulischen Berechnungen der möglichen Hochwassermengen müssen in Abhängigkeit der baulichen Massnahmen im Uferbereich des erweiterten Arealöffnungsperimeters Badi überprüft werden. Projektanpassungen im Hochwasserschutzprojekt sind zu erwarten.
- Die Aufnahme des Anliegens in das laufende Projekt Hochwasserschutz/Längsvernetzung Zulg führt zu einer zeitlichen Verzögerung der Umsetzung.
- Das Projekt Arealöffnung Badi kann jederzeit als separates Projekt, in Abstimmung mit dem Hochwasserschutz/Längsvernetzung Zulg, erarbeitet und umgesetzt werden.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde entschieden, auf eine ganzjährige Öffnung des hinteren Badibereichs vorläufig zu verzichten, da notwendige bauliche Massnahmen im Uferbereich Einfluss auf das Projekt Hochwasserschutz/Längsvernetzung Zulg haben, welches nicht verzögert werden darf. Die ganzjährige Öffnung und die hierzu erforderlichen baulichen und betrieblichen Massnahmen/Anpassungen wie z.B. Ersatz Kinderplanschbecken, Benutzung bestehender Infrastrukturen, Unterhalt/Betrieb des öffentlichen Bereichs, Eintrittsregelung in den Badibereich während der Saison, Parkierung etc. sind in einem nächsten Schritt zusammen mit den zu erwartenden Kosten zu erarbeiten.

Die Analyse des Gemeindegebiets Steffisburg, welche im Rahmen der Ortsplanungsrevision vorgenommen wurde, zeigte, dass das Gebiet Gumm ein grosses Potenzial für die Nutzungen Wohnen, Freizeit und Natur aufweist. Dieses Potenzial muss gemeinsam entwickelt und aufeinander abgestimmt werden. Daher beschloss der Gemeinderat, dieses Gebiet im Raumentwicklungskonzept 2035 und im Masterplan 2050 als Entwicklungsgebiet Wohnen, Freizeit, Natur auszuscheiden. Die notwendigen Planungsschritte über den gesamten Perimeter werden jedoch erst nach dem Abschluss der aktuellen Ortsplanungsrevision in Angriff genommen werden können. Ob allenfalls das eine oder andere Element aus der Machbarkeitsstudie Entwicklung Badi Gumm (z.B. beabsichtigte ganzjährige Öffnung des hinteren Badibereichs) vorgezogen werden kann oder muss, hängt nebst den finanziellen Möglichkeiten auch von der Umsetzung des Projektes Hochwasserschutz/Längsvernetzung Zulg ab.

Da das Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Freizeit- und Sportanlage Schwimmbad Gumm" (2018/12) in die vom Gemeinderat bereits eingeschlagene Richtung zielt, kann der Annahme des Vorstosses im Be-

wusstsein, dass die erhofften Antworten abhängig von der Entwicklung des Gebiets Gumm stehen, zugestimmt werden.

Beschluss

1. Das Postulat der FDP/glp-Fraktion betr. "Freizeit- und Sportanlage Schwimmbad Gumm" (2018/12) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Jürg Marti, Gemeindepräsident
 - Christian Gerber, Departementsvorsteher Hochbau/Planung
 - Hochbau/Planung
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 30. November 2018